

Protokoll: Stammtisch Aerzen am Mittwoch, den 5. Februar 2014

Anwesend waren:

Yvonne Rehmet (Schule)	Pascal Batke (JR, 18 J.)	Vivien Hase (Bufdi)
Frau Traupe (Familienpatin)	Jutta Ahrens (Reitverein)	Brigitte Hörnicke (ASV)
Sabine Brakhan (Presse)	Stephan Schünke (GJFF)	Matthias Wunder (MTSV)
Frau Fricke (Sprachheilk.)	Frau Wulff (GS Gr. Berkel)	S. Conzendorf (ev. Kirche)
Christine W. (Fa.-Ki-Büro)	Silke Thielmann (Reitverein)	Frau C. + Partner (Eltern)
Frau I. (Mutter)	Sascha Schröder (SPD/JR)	Damian F. (JR, 16 Jahre)
M. Dombrowski (JuSpo)	Heike Brand (kath. Kirche)	Vanessa Z. (JR, 14 Jahre)
Gerd Schwulera (Polizei)	Birgitt Grupe + Tochter (Schmetterlingshof)	
Herr Cramer (Seniorenbeirat)	Frau Düsing (LK – Jugendhilfeplanung)	
Frau Organo (LK – Jugendamt/ASD)	Annette Goldkamp (Nachmittagsbetreuung Gr. Berkel)	
Nicole Lubetzky (Jugendarbeit Aerzen)		

Am Mittwoch, den 5. Februar 2014 traf sich das „Net-Fleck Aerzen“ erstmals zu einem Stammtisch im Gewölbekeller der Domänenburg Aerzen. Nachdem Frau Lubetzky die Anwesenden begrüßt und den Ablauf des Abends erläutert hatte, stellten sich Frau Organo und Frau Düsing dem „Net-Fleck“ vor.

Danach wurde an vier Gruppentischen miteinander diskutiert. Dazu hat Frau Lubetzky zwei Schlagzeilen als Input vorbereitet:

1. Schlagzeile: Aerzener Freibad brennt fast vollständig nieder – Freibad-Saison steht noch in den Sternen.
2. Schlagzeile: Hilfe, mein Kind kifft – jeder fünfte jugendliche Schüler konsumiert Drogen.

Außerdem wurde über eine mögliche Beteiligung am Handwerkermarkt in diesem Jahr gesprochen und über die Anschaffung von Werbeartikeln (2.000 Euro stehen als Budget zur Verfügung) beraten.

Nach einer ca. 60-minütigen Diskussionsphase an den Gruppentischen stellte jeweils ein Tischsprecher die Ergebnisse der Gruppe dem Plenum vor. Hier war festzustellen, dass alle Gruppentische bzw. anwesenden Gäste im Kern dieselben Ideen verfolgen. So sieht das „Net-Fleck Aerzen“ in der Einrichtung eines regelmäßigen Shuttle-Services zu den umliegenden Freibädern ein Alternativangebot für die Jugend in Aerzen – vorausgesetzt das Freibad Aerzen öffnet im Sommer tatsächlich nicht. Ebenso gab es viele übereinstimmende Ideen, wie das Aerzener Hallenbad für Kinder und Jugendliche auch im Sommer attraktiv gestaltet werden kann. (Eine Auflistung der Gruppenergebnisse ist dem Protokoll als Anlage beigefügt).

Zu dem Thema „Give-Aways/Werbeartikeln“ wurde an einem Tische darüber diskutiert, ob der Kauf tatsächlich nötig ist und es nicht sinnvoller wäre, das Geld in Projekte zu investieren. Bei der anschließenden Vorstellung im Plenum teilten viele Ehrenamtliche und Hauptamtliche diese Ansicht. Einige Mitwirkende halten „Give-Aways“ aber auch für sinnvoll und angebracht. Aus diesem Grund soll nun geklärt werden, ob sich für den Kauf von Baumwolltaschen (Logo in Farbe) ein Sponsor finden lässt.

Alles in allem war es ein gelungener Abend. Frau Lubetzky teilte mit, dass sie die gesammelten Ideen nun an die zuständigen Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung weiterleitet und Wege der Realisierung erörtert.

Folgende Ideen wurden von den Gruppentischen erarbeitet:

- Kooperation mit Twinfit – hier auch Waldläufe
- Angebote zum Thema Naturschutz – z.B. mit dem Naturschutzbund
- Thema Vogelwelt (Ornithologen)
- Eversteiner Löwen – Kooperation – mehr Angebote
- Midnight-Swimming im Hallenbad bis 24.00 Uhr
- 1 x in der Woche schwimmen gehen – Vielfalt der Bäder im LK ausnutzen/besuchen (Hameln, Halvesdorf, Unsen, Bad Pyrmont, Lüdge, Schiederstausee, Hess. Oldendorf)
- Bushaltestellen-Aktion, Busse unter professioneller Anleitung optisch aufwerten – mehr Wertschätzung

(Gruppe: Pascal Batke, Vivien Hase, Jutta Ahrens, Marlies Traupe, Yvonne Rehmet)

- Zugangsmöglichkeit schaffen, um Freibadwiese/ Außengelände zu nutzen
- Bustransport z.B. nach Bad Pyrmont zu festen Abfahrtszeiten (Alverdissen)
Anmietung Bürgerbus und Kirchenbulli – Versicherungsschutz klären
Busunternehmen Sprachheilkindergarten (Herr Krawatzki) 3 Wo Schließzeit in den Sommerferien 18.08. – 05.09.2014
- Thielmann – Waldbad
- Kontakt mit Pyrmonter Welle in Kombination mit den Öffis
- BMX-Anlage – Antrag beim Landkreis (Jugendhilfeplanung/ Jugendhilfeausschuss) mit einem entsprechenden Konzept; unter Umständen auch Bürgerstiftung???
- Give-Aways: Baumwolltaschen in Farbdruck und Cappis
- Handwerkermarkt: Halle der Jugend mit unterschiedlichen Angeboten, z.B. Tauschbörse für und mit Jugendlichen
Wichtig: frühzeitig Kontakt zu den Organisatoren des Handwerkermarktes aufnehmen – Konkurrenzgedanke darf nicht aufkommen

Gruppe: Christine Wenke, Matthias Wunder, Annette Goldkamp, Stephan Schünke, Frau Fricke, Selma Conzendorf, Sabine Brakhan, Frau Wulff

Plätze für die BMX-Anlage:

- Blankeschmiede
- Am Friedhof
- Spielplatz Falkenweg
- Osterstraße (ehemalige Brotfabrik)
- Zwischen Domänenburg und Sprachheilkindergarten
- An der Lammer

Ideen zum Freibad:

- Shuttle-Service für Transport zum Freibad Bad Pyrmont und Hameln
- Evtl. auch mit den Öffis reden (Schülerferienticket Aerzen – Pyrmont)
- „Betreutes Schwimmen“ – Auflugsangebote
- Familientagesticket zum Waldbad nach Halvestorf (Shuttle-Service)
- Fahrradtour zu den Freibädern
- Eintrittspreisvergünstigungen mit Bad Pyrmont verhandeln
- Bädertour – Heike ansprechen

Gruppe: Sascha Schröder, Damian Furmaniak, Heike Brand, Michael Dombrowski, Frau I., Frau C. + Partner, Silke Thielmann

BMX-Anlage:

- Einen wenig frequentierten „Kinderspielplatz“ in einen „Jugendspielplatz“ umwandeln. Nachbarschaft frühzeitig mit einbeziehen – größere Erdhaufen/Hügel für den BMX-Sport anlegen, Treffpunkt für Jugendliche im Sommer – als Jugendprojekt

Cannabis:

- In Anbetracht des Alters (11 – 15 Jahre) – macht es Sinn schon in der Grundschule präventiv hier tätig zu werden
- Noch mal Kontakt zu Anke Knapp (Drobs) aufnehmen, ob auch gezielt Angebote mit Kindern und Jugendlichen (niedrigschwellig) möglich sind.
- Kinder und Jugendliche mit Freizeitangeboten zu überlasten ist auch nicht sinnvoll – Kinder müssen auch mal Langeweile aushalten und ihre Erfahrungen machen. – wichtig ist aber, Kinder sich nicht selbst zu überlassen

Give-Aways:

- Der Kauf von Werbeatikeln wurde aufgrund der hohen Kosten nicht befürwortet. Stattdessen empfiehlt die Gruppe, das Geld in Projekte zu investieren.

Freibad

- Alternativ wurde vorgeschlagen, die Liegewiese in Kombination mit dem Hallenbadbetrieb zu nutzen – Jugendliche wollen sich mit Freunden treffen und chillen (mögliche Treffpunkte oder Brennpunkte an anderen Orten könnten so vermieden werden) – Schlussfolgerung: Alternativen Treffpunkt im Sommer schaffen (Becken etc. müssten entsprechend gesichert werden)
- „Jugendraum auf Zeit“ im Bistro:
Zusätzlich dazu könnte in den Sommerferien das Bistro als „Jugendraum auf Zeit“ und die Terrasse mit genutzt werden. Angebote könnten – auch in Kooperation mit dem Net-Fleck so auch auf der Liegewiese stattfinden. Hallenbad könnte auf die Weise von den Jugendlichen und der Jugendarbeit mit genutzt werden. (Eingang zur Liegewiese über das Bistro/Jugendraum)
- Mögliche Öffnungszeiten in den Ferien: 14/15 – 20 Uhr
- Herr Schwulera unterstützt als Vertreter der Polizei diese Idee – wäre eine sinnvolle Alternative
- Nachtschwimmen in den Ferien mit Disco evtl. (22 Uhr – 24 Uhr)
- Mögliche Kooperation mit dem Schwimmbad in Alverdissen